

# Starnberger Merkur

10.09.10

82319 Starnberg · Maximilianstraße 13 · Tel. (08151) 269337

## GAUTING UND WÜRMTAL

Schlosscafé: Initiative will 2014 wieder ins Schloss » SEITE 4

## FREUNDE DES SCHLOSSCAFÉS

# Café soll wieder ins Schloss

### Verein hofft auf Rückkehr im Jahr 2014 – Kritik an Bürgermeisterin und Gemeinderat

**VON CHRISTINE CLESS-WESLE**  
Gauting – „Wir machen weiter“, betonte Dr. Jürgen Schade, Vorsitzender des Vereins „Rettet das Schlosscafé“, gesprochen bei einem Pressegespräch. Mit fünf Vereinsmitgliedern erläuterte er die nächsten Schritte und zeigte sich kämpferisch.

Fernziel sei ein Café ab 2014 – in den angestammten Räumen im Schloss Fußberg. „An unseren Zielen für ein öffentliches Café im Schlosspark mit Kunst und Kultur

wollen wir festhalten“, so Schade. Da Ende 2014 der Vertrag mit der Firma Engel & Zimmermann für das gesamte Schloss auslaufe, sei eine Rückkehr des Cafés eine Option, erläuterte Schade.

Dass sich Bürgermeisterin Brigitte Servatius und der Gemeinderat nicht an ihre Betschlüsse hielten, bedauerte Christian Hadlich. Damit wäre eine andere Möglichkeit gestorben. Entgegen früherer Zusagen gebe es nach dem Vertrag mit dem Remisenverwalter bis 2017 keine Gelegen-

heit, um im Kutschenhaus ein Café einzubauen.

Mut gemacht hat den Mitgliedern aber der neue Marktwagen als Ersatzcafé im Schlosspark. „Wir haben erreicht, dass der Schlosspark nach wie vor allen offen steht

– auch wenn er ohne das Café etwas verwaist wirkt“, sagte der Vereinsvorsitzende. Dass Jane Höchstetter und Stefan Berchtold, die früheren Wirte des im vergangenen November geschlossenen Schlosscafés, nun an Sommerwochenenden den mobilen Marktwa-

gen im Park betreiben dürfen, sei ein kleiner Erfolg. So seien am vergangenen Sonntag viele Menschen gekommen. Schade: „Es war eine wundervolle Stimmung.“

Einen positive Wirkung hatte auch das Sommerfest im Park – zu dem zahlreiche Besucher kamen (wir berichteten). Allein 30 Ehrenamtliche hätten sich an der Organisation beteiligt. Seit dem Sommerfest sei auch der Schlosspark wieder beleuchtet. „Unser Arbeit macht Sinn“, erklärte die frühere Vize-Bür-

germeisterin Maria Ruchardt, die im Vereinsvorstand ist.

Die vor 14 Monaten aus einem Bürgerbegehren hervorgegangene Initiative hat derzeit 600 Mitglieder – sie zahlen keine Beiträge und haben keine Verpflichtungen. „In der Rechtsform sind wir kein eingetragener Verein“, erklärt Schade, langjähriger SPD-Fraktions Sprecher. Die Mitglieder treffen sich am 28. September zu einer Mitgliederversammlung. Auf dem Programm stehen auch Neuwahlen.